

## DANKLIED ❖ Nun lob, mein Seel, den Herren

Evangelisches Gesangbuch 289

Nun lob, mein Seel, den Herren, / was in mir ist, den Namen sein. / Sein Wohltat tut er mehren, / vergiss es nicht, o Herze mein. / Hat dir dein Sünd vergeben / und heilt dein Schwachheit groß, / errett' dein armes Leben, / nimmt dich in seinen Schoß, / mit reichem Trost beschüttet, / verjüngt, dem Adler gleich; / der Herr schafft Recht, behütet, / die leidn in seinem Reich.

## FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

*freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...*

E Wir rufen:

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

*freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...*

E Wir rufen:

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

*freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...*

E Wir rufen:

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

*freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...*

E Wir rufen:

A Herr, erbarme dich!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

*freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...*

E Wir rufen:

A Herr, erbarme dich!

## SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

# GEBETSGOTTESDIENST

## Buß- und Bettag ❖ Schuld bekennen

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

## ERÖFFNUNG

E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:

Es werde Licht. Und es ward Licht.

*Eine Kerze kann angezündet werden.*

Am Anfang, als alles noch lautlos war,

war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort.

*Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.

*Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,

A der Himmel und Erde gemacht hat.

## LIED ❖ Ein reines Herz, Herr, schaff in mir

Evangelisches Gesangbuch 389

Ein reines Herz, Herr, schaff in mir, / schließ zu der Sünde Tor und Tür; / vertreibe sie und lass nicht zu, / dass sie in meinem Herzen ruh.

Dir öffn ich, Jesu, meine Tür, / ach komm und wohne du bei mir; / treib all Unreinigkeit hinaus / aus deinem Tempel, deinem Haus.

Lass deines guten Geistes Licht / und dein hell glänzend Angesicht / erleuchten mein Herz und Gemüt, / o Brunnen unerschöpfter Güt.

## BUSSLITURGIE MIT PSALM 130

E Herr, erbarme dich.

A Christe, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- E Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.  
Herr, höre meine Stimme! \*  
Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!
- A Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – \*  
Herr, wer wird bestehen?
- E Denn bei dir ist die Vergebung, \*  
dass man dich fürchte.
- A Ich harre des HERRN, meine Seele harret, \*  
und ich hoffe auf sein Wort.
- E Meine Seele wartet auf den Herrn \*  
mehr als die Wächter auf den Morgen;
- A mehr als die Wächter auf den Morgen \*  
hoffe Israel auf den HERRN!
- E Denn bei dem HERRN ist die Gnade \*  
und viel Erlösung bei ihm.
- A Und er wird Israel erlösen \*  
aus allen seinen Sünden.
- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,
- A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar \*  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
- E Lasst uns beten: Ewiger Gott und Herr, du willst nicht den Tod des Sünders,  
sondern dass er umkehrt und lebt. Wir bitten dich: Wende gnädig die Strafe für  
unsere Sünde von uns ab und erneuere uns durch die Kraft deines Geistes. Durch  
Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

## LESUNG

### aus dem Evangelium nach Matthäus im 12. Kapitel

Matthäus 12,33-37

**J**ESUS sprach zu den Pharisäern: Nehmt an, ein Baum ist gut, so wird auch seine Frucht gut sein; oder nehmt an, ein Baum ist faul, so wird auch seine Frucht faul sein. Denn an der Frucht erkennt man den Baum. Ihr Otterngezücht, wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse seid? Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus seinem guten Schatz; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz. Ich sage euch aber, dass die Menschen Rechenschaft geben müssen am Tage des Gerichts von jedem nichtsnutzigen Wort, das sie reden. Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.

## BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

*Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden*

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

*Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden*

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

*Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden*

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

*Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden*

## OFFENE SCHULD

Wir nehmen uns Zeit, um zu bedenken und nachzufühlen, wo wir dieses einfache, gute Leben verloren haben. Wo uns die Gnade und die Liebe abhandengekommen ist. Wir schauen in die vier Richtungen, die wir kennen:

Wir schauen nach innen. Zu uns selbst: Habe ich mich und meinen Körper gekränkt? Habe ich nicht genug auf mich gehört? Habe ich Unmögliches von mir verlangt? Habe ich mich klein gemacht, wo ich selbstbewusst sein sollte? Habe ich mich groß gemacht und überfordert, wo ich bescheiden sein sollte? – *Stille*

Wir schauen nach außen. Zu den Menschen um uns. Habe ich jemandem weh getan? Habe ich jemanden geängstigt und klein gemacht? Bin ich ausgewichen, wo ein ehrliches Wort geholfen hätte? Habe ich Schwierigkeiten im Umgang mit fremdem Versagen? Kann ich verzeihen? – *Stille*

Wir schauen nach unten. Zur Erde, die uns trägt. Benutze oder missbrauche ich Teile von Gottes Welt? Habe ich eine Not im Umgang mit Verhältnissen, die mir vererbt wurden, die ich nicht verursacht habe, aber die ich tragen muss? Glaube ich, dass Gott auf jetzt die Erde in Händen hält? – *Stille*

Wir schauen nach oben. Zu Gott: Suche ich genug Zeiten und Orte, an denen Gott mir begegnen kann? Schweige ich, damit er spricht? Öffne ich mein Herz für den Himmel? Höre ich sein Gnadenwort? Spüre ich sein Mit-mir-Sein? Glaube ich, dass Gott sein Ja zu mir sagt, dass ich leben kann, ohne Müssen, ohne Müssen-Wollen? – *Stille*

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, die ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen. Amen.

Wir dürfen gewiss sein: Der allmächtige Gott hat sich unser erbarmt und vergibt uns unsere Schuld um Jesu Christi willen. Was gewesen ist, soll nicht mehr beschweren, was kommt, muss uns nicht schrecken. Gottes Gnade ist unseres Lebens Freude und Kraft. Amen.